

Nächstes Ziel Meisterprüfung

■ Akademie für Landbau Kupferzell

Nach dem Spiel, ist vor dem Spiel. Dieser Satz, der Sepp Herberger zugeschrieben wird, war der rote Faden in der Abschlussrede von Klassenlehrer Ulrich Jaquart. „Seine“ 20 frischgebackenen staatlich geprüften Wirtschaftserinnen und Wirtschaftser im Fachbereich Agrarwirtschaft streben jetzt dem nächsten Ziel in ihrem beruflichen Leben entgegen, dem Landwirtschaftsmeister.

Dirk Büttner, Leiter der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell, betonte, wie wichtig es ist, sich an wandelnde Gegebenheiten auszurichten und Flexibilität zu beweisen. „Wenn Sie Visionen bekommen, gehen

Sie nicht zum Arzt. Lassen Sie aus Ihren Visionen Pläne werden, aus den Plänen Projekte und aus den Projekten zukunftsträchtige Betriebe.“

Im Zeichen der Fort- und Weiterbildung stand auch die von den Absolventen Johannes Schunter und Marcus Angelberger moderierte Talkrunde, in der sich Helga Sievert vom Landwirtschaftsministerium, Dr. Kurt Mezger vom Regierungspräsidium Stuttgart, der Kreisbauernverbandsvorsitzender Jürgen Maurer und Carolin Schieber, Vertreterin des vlf Schwäbisch Hall, den Fragen der Studierenden stellten. Um den Spannungsbogen bis zum Höhepunkt – der Übergabe der Zeugnisse und Urkunden – nicht zu strapazieren, folgte ein Klavierstück von Luisa Schneider, die die Veranstaltung musikalisch umrahmte.



Die Absolventen der Wirtschaftserklasse an der Akademie für Landbau in Kupferzell mit Gratulanten aus Verbänden und Politik. | Foto: ALH

Die Übergabe der Zeugnisse und Urkunden, auf die die Absolventen fast drei Jahre lang hingearbeitet hatten, übernahm Dr. Kurt Mezger ebenso wie die Ehrungen der Besten, die mit einem Geld- und einem Sachpreis bedacht wurden. Als Jahrgangsbester mit einer Durchschnittsnote von 1,5 wurde Max Schleicher aus Pfeldelbach ausgezeichnet, gefolgt von

Stefan Schimmel aus Forchtenberg-Schleierhof sowie David Keller aus Schefflenz und Johannes Schunter aus Burgstetten. Einen Ehrenpreis für besonderes Engagement erhielten Nico Remmele aus Heilbronn und Marcus Angelberger aus Bad Wimpfen. Zum Ausklang gaben vier Absolventen einen unterhaltsamen Rückblick auf die letzten 2,5 Jahre. ■